



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Regelwerk

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung und Zusammenführung der Merkblätter DWA-M 253 und DWA-M 207 – Leit- und Automatisierungstechnik, Informations- und Kommunikationsnetzwerke

Die DWA plant die Überarbeitung und Zusammenführung der Merkblätter DWA-M 253 „Leit- und Automatisierungstechnik auf Abwasseranlagen“ und DWA-M 207 „Informations- und Kommunikationsnetzwerke für die Abwassertechnik“.

Gegenüber der Fassung des DWA-M 253 aus dem Jahr 2010 und des DWA-M 207 aus dem Jahr 2007 haben sich Technologie und Anwendung der Automatisierungstechnik in abwassertechnischen Anlagen deutlich weiterentwickelt. Die für Industrie 4.0 typische Nutzung von Konzepten der Informationstechnologie (IT) für die echtzeitfähige, intelligente, horizontale und vertikale Vernetzung von Menschen, Anlagen und IT-Systemen findet verstärkt Anwendung in der Abwasserwirtschaft und wird unter Begriffen wie „Wasserwirtschaft 4.0“ vorangetrieben.

Sowohl die technologische Entwicklung als auch neue Aspekte der Nutzen- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung machen eine grundlegende Überarbeitung der Merkblätter erforderlich. Der wachsenden Bedeutung der Vernetzung wird die Zusammenführung der Merkblätter unter dem Arbeitstitel „Automation und Vernetzung abwassertechnischer Anlagen“ gerecht.

Bei der Überarbeitung soll insbesondere berücksichtigt werden:

- Zusammenführung von zwei Merkblättern, Neugliederung und Umbenennung, Beseitigung von Doppelungen

- Abgrenzung und Schnittstelle zum DWA-M 260 „Visualisierung und Auswertung von Prozessinformationen auf Abwasseranlagen“ (2017) und DWA-M 1060/DVGW Hinweis 1060 „Branchenspezifischer Sicherheitsstandard Wasser/Abwasser“ (2017)
- Behandlung der Funktionsbereiche Datenerfassung und Datenverarbeitung, Assistenzsysteme, Vernetzung und Integration, Dezentralisierung und Serviceorientierung sowie Selbstorganisation und Autonomie
- weiterentwickelte Strukturen und Architekturen der Automation, Veränderung der Automatisierungspyramide, Berücksichtigung von Virtualisierung und Cloud-Diensten, Nutzung von BigData
- zunehmender Einsatzes einer drahtlosen Kommunikation, Nutzung von Mobilfunk (fünfte Generation) sowie Verschmelzung technologisch verschiedener Kommunikationslösungen aus Anwendersicht
- Auswirkung der Technologieentwicklung auf das Engineering automatisierter Anlagen und Systeme der Abwasserwirtschaft
- Wirkung der veränderten Konzepte auf Mensch, Organisation, Technik und Geschäftsmodelle.

Die Überarbeitung des Merkblatts soll in einer Arbeitsgruppe im DWA-Fachausschuss KA-13 „Automatisierung von Kläranlagen“ (Obmann Dr.-Ing. Frank Obenaus) bis Ende 2020 umgesetzt werden.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung zur Person zu übersenden. Hinweise für die Überarbeitung bitte ebenfalls an die DWA-Bundesgeschäftsstelle:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: wilhelm@dwa.de

Neu erschienen

Kommentar zum Merkblatt DWA-M 715 „Ölbeseitigung auf Verkehrsflächen“

Die DWA hat einen Kommentar zum Merkblatt DWA-M 715 „Ölbeseitigung auf Verkehrsflächen“ veröffentlicht.

Die Beseitigung von Verunreinigungen durch Mineralöle bzw. Mineralölprodukte auf öffentlichen Verkehrsflächen ist schon immer für alle, die für die Sicherheit bzw. Reinigung der Verkehrsflächen verantwortlich sind, ein aus verschiedenen Gründen problematischer Tätigkeitsbereich gewesen. Der Gefahrenabwehr und Schadenbegrenzung einschließlich dem vorbeugenden Gesundheits- und Umweltschutz kommt eine favorisierende Bedeutung zu. Die Randbedingungen, wie Art und Menge des Produkts sowie Örtlichkeiten und meteorologische Bedingungen, sind dabei maßgeblich. Um das definierte Ziel der Sicherheit im Straßenverkehr bei gleichzeitigem Schutz der Umwelt zu erreichen, stehen dazu auch mehrere Reinigungsverfahren zur Auswahl:

- Einsatz von Ölbindemitteln
- Einsatz von Ölbindevliesen
- Einsatz von flüssigen Reinigungsmitteln und
- Maschinelle Ölspurbeseitigung.

Es ist somit schwierig, allgemeingültige Aussagen zu treffen, ob und wie zu verfahren ist. Es wäre trügerisch, wenn durch Unkenntnis Entscheidungen getroffen würden, die die gefahrlose Nutzung der Verkehrsfläche nicht mehr gewährleisten bzw. die Umwelt gefährden oder auch einfach überflüssig und zwecklos sind. Eine mangelhaft beseitigte Verunreinigung auf einer Verkehrsfläche kann zu einer erheblichen Gefahrenquelle werden.

Der vorliegende DWA-Kommentar liefert zusätzliche Erläuterungen und Hintergrundinformationen zum Merkblatt DWA-M 715 „Ölbeseitigung auf Verkehrs-